



*"Wir brauchen Führungskräfte, die
Orangenbäume pflanzen, nicht
Manager, die aus gepflückten
Orangen, den letzten Saft pressen."*

Verbesserungs-KATA

**Herausforderungen erreichen,
für die wir heute noch keine Lösung haben.**



Der P-D-C-A Zyklus nach W. E. Deming ist ein einfaches Vorgehen zur systematischen Problemlösung.

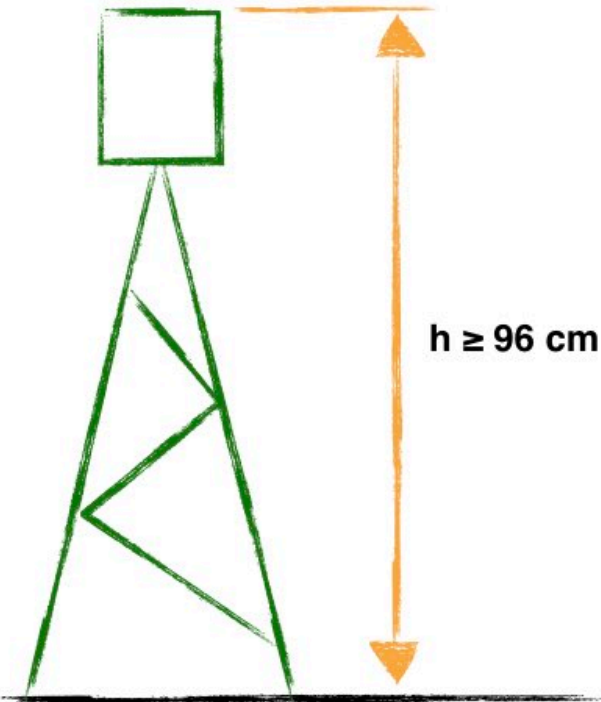


William Edwards Deming
* 14. Oktober 1900
† 20. Dezember 1993

Die vier Phasen des klassischen P-D-C-A Zyklus.

Plan <i>Planen</i>	Einen Plan entwickeln, wie das Problem abgestellt werden soll.
Do <i>Umsetzen</i>	Die geplanten Maßnahmen ausführen.
Check <i>Überprüfen</i>	Das Ergebnis der Maßnahmen auf seine Wirksamkeit prüfen.
Act <i>Anpassen</i>	Falls die Maßnahmen erfolgreich waren, werden sie als neuer Standard festgeschrieben. Andernfalls den Zyklus erneut durchlaufen.

Turmbau Wettbewerb mit PDCA: Das Team mit dem höchsten Turm gewinnt!



Rahmenbedingungen:

- frei stehend (*länger als 3 Min.*)
- Aussichtsplattform komplett an der Spitze
- genau nach Plan gebaut
- 10 Min. Planung + 10 Min. Bau



Material:

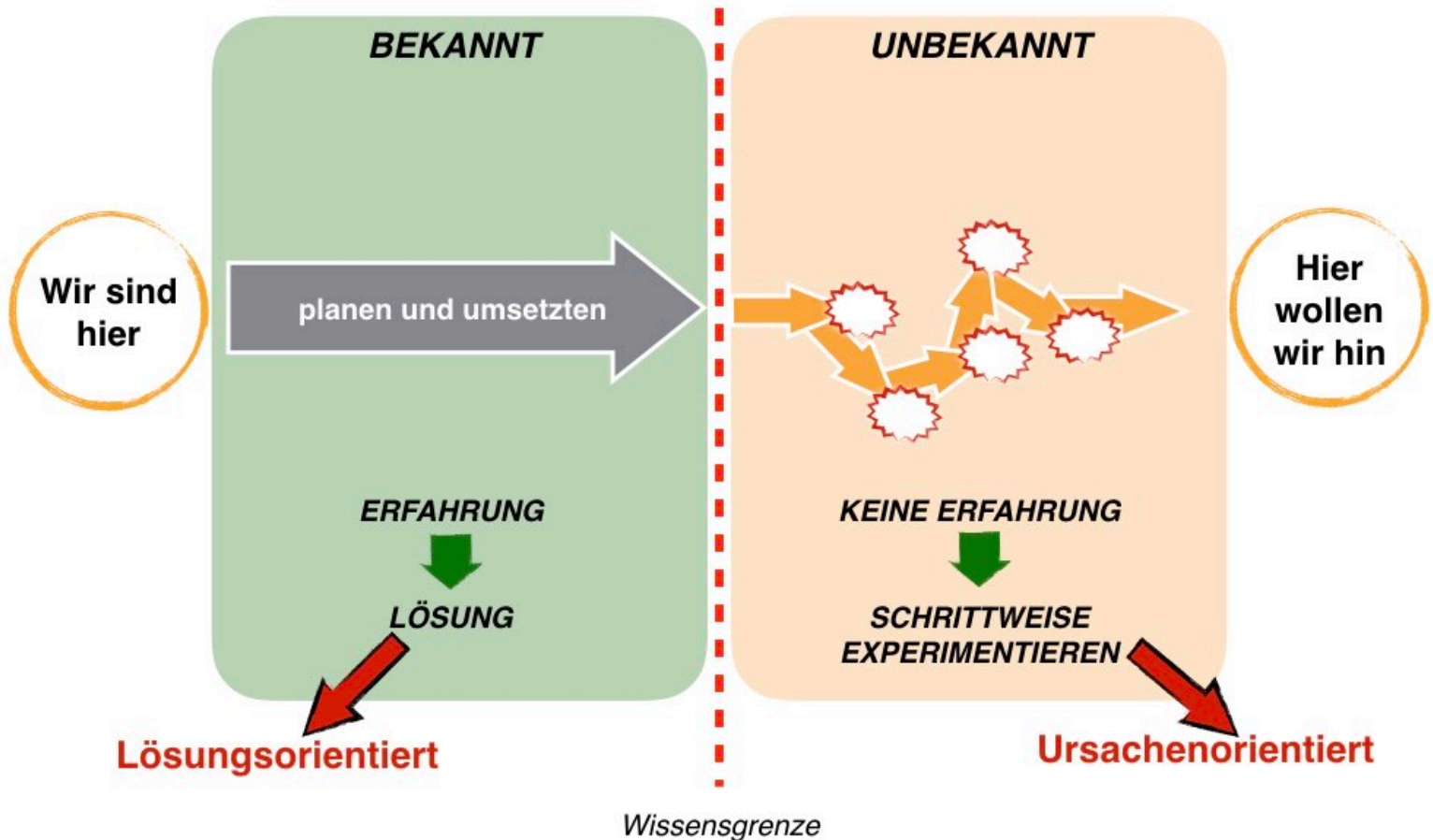
- 20 Spaghetti
- 1m Schnur
- 1m Klebeband
- 1 Marshmallow (Sendeeinheit)

Gedanken zum Vorgehen mit PDCA:

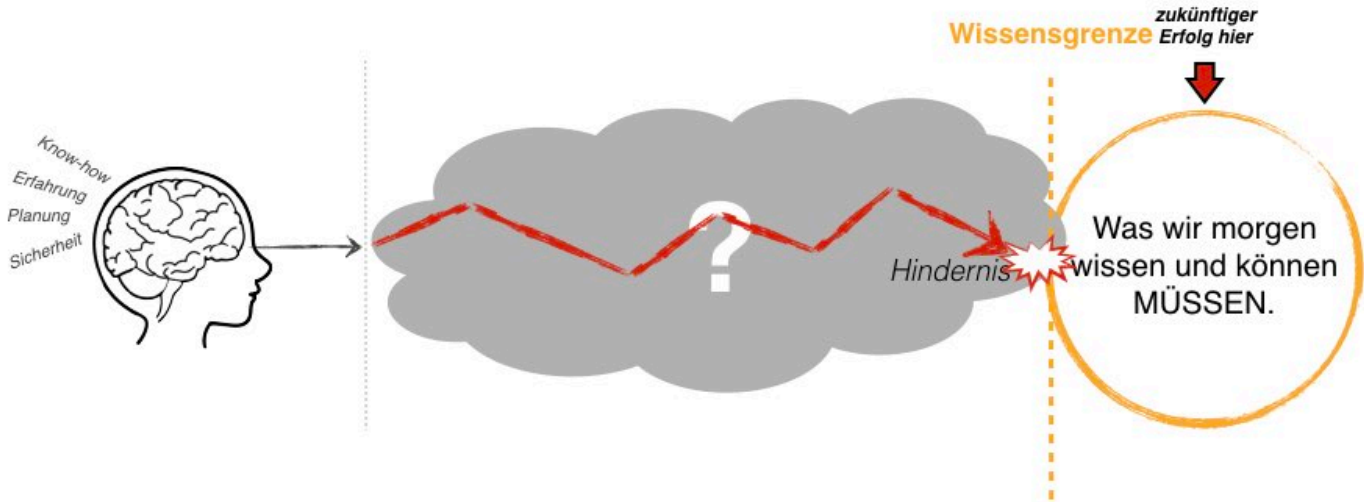
- Wie oft würden Sie den PDCA Zyklus vor dem ersten Start durchlaufen wollen?
- Wie groß würden Sie die unbekannte Zone pro PDCA Zyklus wählen?
- Was ergibt sich daraus für die Durchlaufzeit pro PDCA Zyklus?



Wir sind gewohnt Annahmen zu treffen und auf schnelle Maßnahmen zu springen.



Wissenschaftliches Vorgehen ist hilfreich um, in der unbekannten Zone, neues Wissen zu erwerben.



An der Wissensgrenze müssen wir ein nächstes Experiment durchführen um neues Wissen zu erwerben.

Herausforderungen meistern mit der Verbesserungs-KATA

1



Richtung
verstehen

2



Ausgangs-Situation
erfassen

3



Etappenziel
definieren

4



Schritt für Schritt
Etappenziel

zielgerichtet

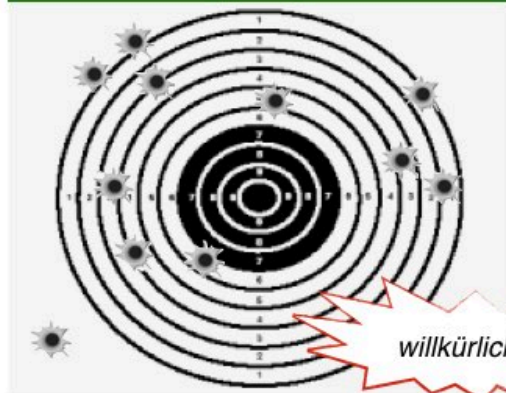
experimentieren

Richtung verstehen und in Etappen schneiden.

Durch schrittweises Experimentieren den Weg finden.

Zielgerichtetes, experimentelles Vorgehen, nicht willkürliches Probieren.

probieren



willkürlich

experimentieren



Wissenschaftliche Vorgehen basiert immer auf einer begründbaren Erwartung die durch das Experiment entweder bestätigt oder widerlegt werden kann.

Fragen zu Reflexion:

- 1) Warum sind wir oft lösungsorientiert?
- 2) Warum machen wir gerne einen Plan?

Gemäß einer Studie einer englischen Universität ist es nicht
wichtig, in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort
sind, das einzige was wichtig ist, ist, dass der erste und der
letzte Buchstabe an der richtigen Position sind. Der Rest kann
ein beliebiges Ansehen, trotzdem kann man ihn ohne
Probleme lesen. Das ist so, weil wir nicht jedes Buchstaben
einzeln lesen, sondern das Wort als Ganzes.

D1353 M1TT31LUNG Z31GT D1R, ZU W3LCH3N
GRO554RT1G3N L315TUNG3N UN53R G3H1RN F43H1G 15T!
4M 4NF4NG W4R 35 51CH3R NOCH 5CHW3R, D45 ZU L353N,
483R M1TTL3W31L3 K4NN5T DU D45 W4HR5CH31NL1ICH
5CHON G4NZ GUT L353N, OHN3 D455 35 D1CH W1RKL1CH
4N5TR3NGT. D45 L315T3T D31N G3H1RN M1T 531N3R
3NORM3N F43HIGKEIT. 8331NDRUCK3ND, OD3R?

1N73LL163NZ

157 D13

F43H16K317

51CH D3M

W4ND3L

4NZUP4553N

S73PH3N H4WK1NG

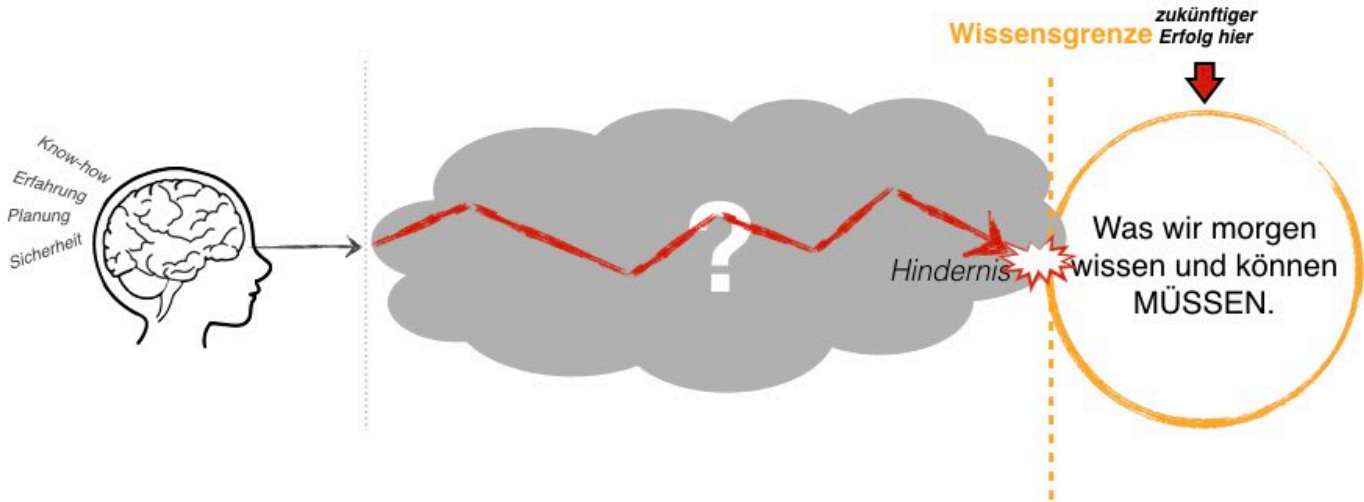
WEP HÄTTE DAS GEDACHT

SIND SIE SICH DA GANZ SICHER

**Der gesunde Menschenverstand ist nur eine
Anhäufung von Vorurteilen, die man bis zum 18.
Lebensjahr erworben hat.**

Albert Einstein

Wissenschaftliches Vorgehen ist hilfreich um, in der unbekannten Zone, neues Wissen zu erwerben.



An der Wissensgrenze müssen wir ein nächstes Experiment durchführen um neues Wissen zu erwerben.

Wie können wir ein bisher ungewohntes Vorgehen zu einer intuitiv angewendeten Routine machen?



Neues Verhalten können wir durch regelmäßiges Üben von Trainings-Routinen zur Gewohnheit machen.

